

TAFELPARKETT

Im Allgemeinen
Das Parkett soll nur knapp vor dem Beginn der Verlegearbeiten aus der Schutzfolie ausgepackt werden.
Das Parkett wird bei Raumtemperatur von 18-22°C, und bei relativer Luftfeuchtigkeit von 45-60% verlegt. Der Unterboden muss eben und fest sein. Die zulässige Unebenheit des Unterbodens kann bei der gemessenen Länge 2 m maximal 2 mm sein, bei der gemessenen Länge 1 m maximal ± 2 mm.
Werkzeuge und Hilfsmittel zur Verlegung: Sie benötigen Wasserwaage, Schlagklotz, Schnur, Mass-Stab, Winkel, Handsäge, Fäustel, Keilen, Klebstoff, Zugsisen, Bohrmaschine, Bleistift, u. a.
Verlegeanleitung für Fertigparkett – Typ A:
1/ Fertigparkett wird frei auf die Unterlage verlegt und nur in Nut und Feder verleimt. Die ursprüngliche Böden (PVC-Böden, Teppichböden, alte Holzböden, ...) können als Unterlage bleiben, sie brauchen nicht entfernt werden.
2/ Auf den trockenen Unterboden wird eine Unterlage aufgelegt. Falls es notwendig ist, wird unter die Unterlage auch noch eine Dampfsperre erstreckt.
3/ Der Leim wird in die Nutwanne aufgetragen. Das Parkett wird nicht mit dem Unterboden verklebt.
4/ Im Falle, dass die Rückseite des Parketts furniert ist, müssen die einzelne Tafel so verteilt werden, dass der Fadenlauf auf der Rückseite jedes Elementes immer senkrecht zu den Fadenläufen der übrigen Elemente gerichtet ist.
5/ Die erste Reihe der Parkettelemente wird zur Wand an einer exponierten Stelle angelegt, dabei muss ein Wandabstand von 10 mm eingehalten werden. Der Wandabstand wird mittels Keilen fixiert und dann kontrolliert man noch die Richtigkeit der Verteilung der Elemente und die Geradlinigkeit.
6/ In den letzten Reihen wird das Parkett mittels Schlagklotz und Zugsisen zusammengetrieben, der Wandabstand wird wieder mit Hilfe von Keilen fixiert, und bleibt so bis der Leim ausgehärtet ist.
7/ Nachdem der Leim hart geworden ist, werden die Keilen entfernt, und in der Randlinie werden die Sockelleisten zur Wand installiert.
8/ Die Sockelleisten werden zur Wand mit Dübeln und Schrauben befestigt
9/ Dieses Parkett kann auch oberflächlich unbehandelt, d. h. unlackiert verlegt werden, und die Oberflächenbehandlung kann erst nach der Verlegung erfolgen. Die Technologie ist dieselbe wie beim Typ C. Dieses Parkett kann auch vollflächig verklebt und dann gilt nicht Punkt 1.-3.
Verlegeanleitung – Massivparkett – Typ C
1/ Zuerst wird die Ebenheit des Unterbodens – Estrichs kontrolliert, seine Feuchtigkeit und relative Luftfeuchtigkeit im Raum. Diese Parameter bleiben dieselben wie beim Typ A.
2/ Mit der Verlegung der ersten Reihe von Parkettelementen beginnt man von einer exponierten Stelle an der Wand, oder von der Mitte des Raumes.
3/ Der Kleber wird auf die bemessene Fläche des Unterbodens vollflächig aufgetragen und darauf werden die Elemente zusammengesetzt. Der Wandabstand von cca 10 mm muss eingehalten werden.
4/ Nach der Verlegung der ersten Reihe wird die Richtigkeit der Verteilung der Parkettelemente und Geradlinigkeit kontrolliert.
5/ Bei der letzten Reihe wird das Parkett mit Schlagklotz und Zugsisen zusammengetrieben und auch mit den Keilen fixiert.
6/ Nach dem Aushärten des Klebstoffes wird das Parkett mit den entsprechenden Mechanismen geschliffen. Danach wird das Parkett vollflächig verkittet und wiederholt geschliffen.
7/ Die Oberflächenbearbeitung kann mit Lack, Wachs, oder Öl mit Zwischenschliff gefertigt werden.
8/ Die Zahl der Lackaufträge richtet sich nach dem Wunsch des Kunden. Empfohlen wird 1 Auftrag mit Grundierung und feinem Zwischenschliff + 2 Aufträge mit Lack.
9/ Nach der Austrocknung der Lackschicht werden die Sockelleisten installiert. Die Leisten werden mit Dübeln und Schrauben zur Wand, oder zum Parkett befestigt.
Montageanleitung – mehrschichtiges Parkett – Typ B und D
1/ Dieser Parkett-Typ wird entweder auf fremde, oder auf eigene Nut und Feder installiert
2/ Im Falle eines hölzernen Unterbodens, kann das Parkett zu dem Unterboden genagelt werden und der Leim wird dann nur in die Nutwanne aufgetragen.
3/ Der Verlegungsfortgang beim Parkett-Typ B und D ist derselbe wie beim Massivparkett Typ C.
Unterhaltungsanleitung
Im Allgemeinen: Holz ist ein wunderschönes lebendiges Naturmaterial, das auf die Temperatur und Luftfeuchtigkeit reagiert. Bei einem relativ hohem Feuchtigkeitsgrad der Umgebung der Holzboden dehnt sich aus und umgekehrt, bei einer relativ trockener Umgebung die Holzfeuchtigkeit sinkt und das Holz zieht sich zusammen. Dadurch können im Parkettboden kleine Risse auftreten, insbesondere während der Heizperiode. Diese Eigenschaft wird nicht als Negativum beurteilt, sondern als Beweis der Natürlichkeit des Holzfußbodens. Zur Sicherung der Stabilität des Parkettbodens ist es notwendig ein ausgeglichenes Raumklima in Interieurs zu halten – Lufttemperatur von 18-22 °C und relative Luftfeuchtigkeit von 45-60%. Hauptsächlich während der Heizperiode ist es notwendig das Klima der Räume mit Parkettböden künstlich zu befeuchten (Einsatz eines Luftbefeuchters ist zu empfehlen). Ein solches Klima tut wohl dem Holz, den Pflanzen, dem Ledermöbel, und ebenfalls dem Menschen.
Reinigung und Pflege: Zur Reinigung eines lackierten Holzfußbodens benötigen Sie Mop, Besen mit feinem Haar, und Staubsauger. Wir empfehlen ausschliesslich Trockenreinigung. Schmutz und Sand wirken auf den Holzfußboden wie ein Schleifpapier, und deshalb ist es notwendig sie sofort zu beseitigen. Nur ausnahmsweise kann man ein feuchtes, gut ausgewringenes Tuch benutzen. Es wird empfohlen regelmässig, ca. 1-mal monatlich auf den Boden Parkettpolish aufzutragen und frisch zu polieren. Dadurch wird die Lackoberfläche konserviert und ihre Lebensdauer verlängert.
Nachlackieren: Abhängig von der Belastungsstufe unterliegt der lackierte Boden einer natürlichen Abnutzung. Deshalb ist eine regelmässige Unterhaltung notwendig. Wenn schon passiert, dass der Lackfilm abgenutzt ist, es ist die Zeit den Boden nachzuschleifen und neu zu versiegeln.
Wichtige Hinweise
Versehen Sie die Beine des Sitzmöbels, Schränke, Tische mit entsprechenden Filz- oder Lederbeinleitern. Das gilt auch für den Fall dass die Schränke von einer Stelle auf die andere verschoben werden
Bei der Parkettverlegung auf die Fussbodenheizung sind spezielle Verlege- und Betriebshinweise zu beachten.
Es ist wichtig vor der Verlegung die Feuchtigkeit des Unterbodens, Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit im Raum, wo das Parkett verlegt sein soll, zu kontrollieren. Die Parameter, wie Temperatur von 18 – 22°C, und relative Luftfeuchtigkeit von 45-60% sollten während der Montage, aber auch später beim Benützen der Interieure mit Parkettböden aufrechterhalten werden.
Die Lagerung des Parketts in der Schutzverpackung ist bei der Temperatur von 16 – 24°C und bei der relativen Luftfeuchtigkeit von 40 – 65% möglich.